

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1925

16.3.1925 (No. 75)

Badischer Beobachter

Erheben einmal täglich, auch Sonnabend (als Morgenblatt). Beilage: "Blätter für den Familienkreis"...

Bezugspreis: monatlich durch Läger Mk. 2.30 (bei der Abholung in Karlsruhe Mk. 2.20) wochentl. Einzelnummer...

Chamberlains Mahnung an Polen.

„Ohne Revision keine Sicherheit“

London, 16. März. „Ohne Revision keine Sicherheit“, schreibt der „Observer“ in einem Artikel, in dem er ausführt, Chamberlains Erklärungen vor dem Völkerverbund...

In seiner Entscheidung über das Genfer Protokoll habe England für seinen eigenen und gleichzeitig für den Frieden Europas gehandelt.

Eine große Gefahr sei beseitigt worden. Das Protokoll würde nach Meinung der englischen Regierung das Gleichgewicht und den Geist des Völkerverbandes verändern...

Ohne die Annullierung Elsass-Lothringens wäre Deutschland vielleicht Herrin der Welt geworden.

Sieben Jahre später sei dann der Vertrag von Versaille nach dem Berliner Kongress unterzeichnet worden. Auch dieser Vertrag sei nicht angenommen worden...

mit Frankreich, Deutschland, England, Italien, Belgien und der Tschechoslowakei.

Die Diskussion gegen polnische Ansprüche. Berlin, 16. März. Die „Montagspost“ meldet aus Königsberg: Die Vertreter der Provinz Ostpreußen haben den zuständigen Regierungsvorstößen eine Entschließung zugehen lassen...

Das Zusammenreffen Chamberlains mit Herriot.

Paris, 16. März. Der heutige Begegnung Chamberlains mit Herriot mißt man, nachdem die internationale Lage durch die Genfer Aussprache eingeklärt wurde, weitgehendste Bedeutung bei...

Skrzynski über die Genfer Verhandlungen.

Paris, 16. März. Der polnische Außenminister Skrzyński sprach gestern Abend auf einem Bankett des französisch-polnischen Verbandes...

„Schiedspruch, Sicherheit, Abrüstung“

Paris, 16. März. In Calais, dem Geburtsort Jaures, wurde gestern ein Jaures-Denkmal im Beisein Herriots enthüllt. Auf dem sich anschließenden Bankett hieß Herriot eine Ansprache, in der er auf den Brief der Kardinäle einging...

Das Ausland und die deutsch-Präsidentenwahl.

Von unserem Londoner Vertreter. London, 12. März 1925.

Es ist an sich eine ganz natürliche Sache, daß alle politisch interessierten Köpfe des Auslandes der Wahl des deutschen Reichspräsidenten mit großem, ja gespanntem Interesse entgegensehen.

Zusammenstöße zwischen kommunistischen Demonstranten.

Berlin, 16. März. Bei den Demonstrationen der Berliner Kommunisten kam es Sonntag zu einem Zusammenstoß mit der Polizei. Ein Demonstrant wurde getötet. Das Berliner Polizeiprädium berichtet darüber: Sonntag nachmittag gegen 3 Uhr passierte ein Zug von etwa 400 kommunistischen Demonstranten den Hermannplatz in Neu-Kölln.

Der Eisenbahnerstreik.

Ablehnung des Schiedspruchs. Berlin, 16. März. In Berlin fand gestern Vormittag eine überfüllte Versammlung der freien Eisenbahnarbeiter statt, die sich recht stürmisch gestaltete.

Streikabnahme in Berlin.

Berlin, 16. März. Der Berliner „Volkswacht“ berichtet: Im Eisenbahnerstreik ist nach den neuesten Ermittlungen eine kleine Abnahme zu verzeichnen.

Deutschfeindliche Demonstrationen.

Kattowitz, 16. März. Sonntag fanden in Polnisch-Oberschlesien, vor allem in Kattowitz, Kundgebungen gegen den deutschen Sicherheitsvorbehalt statt.

London, 16. März. Ueber die Pariser Zusammenkunft Chamberlains mit Herriot schreibt der diplomatische Korrespondent des „Observer“: Große Bedeutung wird in englischen politischen Kreisen der Tatsache beigemessen, daß schon vor der Abreise Chamberlains aus London am Freitag vor einer Woche Herriot den deutschen Botschafter in Paris dahingehend unterrichtet hat, daß die französische Regierung den deutschen Vorschlag als eine mögliche Diskussionsbasis bezeichnet habe.

Diese allgemeinen Erwägungen gelten natürlich in vollem Umfange auch für die bevorstehende deutsche Präsidentenwahl. Was ihr aber ein ganz besonderes Interesse verleiht, ist die Tatsache, daß es überhaupt die erste unmittelbare Wahl seit dem Umsturz und der Konsolidierung der neuen staatlichen Verhältnisse ist. Hier liegt der Brennpunkt des Interesses des Auslandes, vor allem der Alliierten. Zweifellos durch deutsche Schuld hat dieses an sich unvermeidliche Interesse eine für uns unerwünschte und schädliche Tendenz erhalten.

Ein wehrloses und tributpflichtiges Volk kann sich am allerwenigsten auf den Standpunkt stellen, daß es in der Ordnung seiner inneren Angelegenheiten keinerlei Rücksicht auf das Ausland zu nehmen brauche. Es gibt ausländische Stimmungen und Vorkommnisse, bei denen die einfachste Klugheit eine gewisse Rücksichtnahme nahelegt, zumal wenn sie kein irgendwie erhebliches Opfer erfordert.

Vertical text on the left edge of the page, likely from an adjacent page or binding.

Gemeindepolitik.

Manheim, 14. März. Der Stadtrat beschloß zum Gedächtnis des verstorbenen Mitgliedspräsidenten der neu zu erbauenden Redarbrücke den Namen "Friedrich-Ebert-Brücke" zu geben.

hat jedoch diese Zahl auf 30 beschränkt und dadurch erreicht, daß die durchschnittliche Befestigung der Klaffen abermals sinken wird.

Der Sport des Sonntags.

Süddeutsche Meisterschaft.

Table with 2 columns: Team and Score. Includes teams like VfR Mannheim, FC Nürnberg, Stuttgarter Kickers, etc.

(Die Resultate rühren alle von telephonischer Übermittlung her; bedauerlicherweise wurde letzte Woche ein Resultat falsch übermittelt, so daß Tabelle und daran geknüpft Bericht mit Unrichtigkeit gegeben schienen; dies ist nicht der Fall und folgt daher die richtige Tabelle.)

Bezirksligaauflieg.

K. F. V. — S. B. Feuerbach 3:1.
F. V. Offenbach — Billingen 2:1.

Entscheidung im Einz-Nachkreis.
Birkenfeld — Brudsal 2:1.

Total.

Germania — Eintracht Frankfurt 3:1.
Wader — 60 Münden 2:2.

Die Süddeutsche Meisterschaft scheint nach dem heutigen Sonntag entschieden; durch seinen hohen Sieg über den Mannheimer hat sich der Vf. R. Mannheim die Süddeutsche Meisterschaft errungen.

Die deutsche Vertretung.

für das Rückspiel in Amsterdam gegen Holland unter der Leitung von Herrn Bafel wurde vom Deutschen Fußballbund folgende Mannschaft bestimmt:

Bezirksliga-Auflieg.

K. F. V. — Feuerbach 3:1.
F. V. Offenbach — Billingen 2:1.

Table with 2 columns: Team and Score. Includes teams like Karlsruher F. V., Offenbacher F. V., etc.

Mit Ach und Krach hat, nachdem 3 Spieltage schon darüber sind, der Einz-Nachkreis seinen Vertreter für die Aufstiegsspiele ermittelt.

lorenen Spielen den letzten Tabellenplatz. Birkenfeld ist noch ein unbesiegliches Blatt. Die Mannschaft wird in dem einzigen Aufstiegsspiel des kommenden Sonntags gleich gegen den schwersten Gegner, den K. F. V., wenig Aussicht auf Erfolg haben.

Karlsruher Fußballverein — S. B. Feuerbach.

3:1 (1:1), Eden 6:4.

Eine gefährliche Klippe hat unser Vertreter in den Aufstiegsspielen mit dem glücklichen Ausgang des Treffens gegen den stärksten schwedischen Kandidaten umschiffen. Schlechte Witterung, republikanischer Tag u. a. hatten es bewirkt, daß, trotzdem sonst kein Spiel in Karlsruhe stattfand, nur ca. 8500 Personen anwesend waren.

Frankfurt — Eintracht Frankfurt.

3:1 (1:1), Eden 6:4.

Eine gefährliche Klippe hat unser Vertreter in den Aufstiegsspielen mit dem glücklichen Ausgang des Treffens gegen den stärksten schwedischen Kandidaten umschiffen.

Wader — 60 Münden.

2:2 (1:1), Eden 6:4.

Infolge Jugoverpätung des Unparteiischen Mittelbach-Ludwigsbäsen verzögerte sich der Beginn um 20 Minuten. Gleich nach dem Gästeantritt kommt der Gastgeber vor deren Schüssen und kann einige fähige Situationen schaffen.

Offenbach — Billingen.

2:1 (1:1), Eden 6:4.

Die Badische Badlaufmeisterschaft kam in Pforzheim zum Austrag. Umberger, Phönix, Karlsruhe, führte bis kurz vor dem Ziel, mußte aber seinem Gegner, dem Freiburger Sabjekt, vor dem Ziel übergeben, gab dann auf, um auf Zureden eines Klubkameraden noch durchs Ziel zu laufen.

Handel u. Volkswirtschaft.

Von densüddeutschen Waren- und Produktmärkten.

Mannheim, 14. März. Der Schluss der Vorwoche hatte ungemein scharfe Kursrückgänge an den amerikanischen Getreidemarkten gebracht, die sich jedoch nicht in vollem Ausmaße auf unseren Markt übertragen.

K. F. V. dürfte in seiner jetzigen Form, nein,

ringen. Der beste Mannschaftsteil war die Läuferreihe, Finnerien wohl der beste Mann auf dem Platz, ihm gleichzustellen ist Grafe in der Halbmitte.

Deutschlandfahrt 1925.

Aus der internationalen Deutschlandfahrt des A. D. U. C. gingen folgende 4 Fahrer strahlend hervor, eine Leistung, die nach den Entbehrungen und der Unbill der Witterung gerade am letzten Tage nicht genug Anerkennung finden kann.

Der außergewöhnlich starke Schneefall der letzten Tage legte den meisten Sportvereinen einen unheimlichen Aufschlag auf.

Die Trabrennen, Fußball- und Hockeyverbandsspiele liefen ebenso wie in Hamburg der Ungunst der Witterung zum Opfer. In Karlsruhe hätte man am heutigen Sonntag auch nur zum Wohle der Allgemeinheit gehandelt, wenn man die Spiele überhaupt abgelehnt hätte.

Im Ennstal-Runsthal.

um die badische Handballmeisterschaft in Nord- und Mittelbaden trafen sich am vergangenen Sonntag der Postleipziger Verein Karlsruhe und Phönix-Mannheim im Stadiongarten.

Wegen des Repräsentationsplatzes.

am 29. März in Karlsruhe erfolgt die Tabelle folgende Veränderung: 29. März: K. F. V. — Gesamt in Canstatt, Billingen — Birkenfeld, Offenbach — Feuerbach.

Kickers Stuttgart — F. C. Nürnberg 1:1 (1:0).

In Degerloch kam dieses Meisterschaftstreffen zum Austrag. Nürnberg war spielerisch weit überlegen, konnte aber trotz kompletter Mannschaft mangels Schußkraft und Energie einen Sieg nicht erringen.

Offenbach — Billingen 2:1.

Billingen war weitaus besser und unterlag unverbunden. Offenbach mußte schwer verteidigen und konnte mit Glück siegen.

Badische Badlaufmeisterschaft in Pforzheim.

Die Badische Badlaufmeisterschaft kam in Pforzheim zum Austrag. Umberger, Phönix, Karlsruhe, führte bis kurz vor dem Ziel, mußte aber seinem Gegner, dem Freiburger Sabjekt, vor dem Ziel übergeben, gab dann auf, um auf Zureden eines Klubkameraden noch durchs Ziel zu laufen.

Handel u. Volkswirtschaft.

Von densüddeutschen Waren- und Produktmärkten.

Mannheim, 14. März. Der Schluss der Vorwoche hatte ungemein scharfe Kursrückgänge an den amerikanischen Getreidemarkten gebracht, die sich jedoch nicht in vollem Ausmaße auf unseren Markt übertragen.

auf fl. 18.85, Rosafé, 80 Kilogramm, fl. 18.80; Baruso, 79 Kilogramm, je nach Position, fl. 18.30—18.50 cif Rotterdam; Australweizen fl. 18.75, Transbordé Antwerpen. Nach inländischem Brotgetreide blieb die Nachfrage ohne Bedeutung.

Das Mehlgeschäft lag gänzlich verodet; der Konsum zeigt sich ausserordentlich reichlich versorgt und bekundet keinerlei Kaufneigung. Die Forderungen der süddeutschen Mühlen für die 100 Kilogramm Weizenmehl, Spezial 0, wurden weiter von 44 bis 44.50, zu Wochenbeginn auf Mk. 43.50—44,— ermässigt; für Roggenmehl von vorwöchentlichen Mk. 30.— auf Mk. 38.—.

Der Futtermittelmarkt lag im allgemeinen ruhig, ohne dass in den Preisen gegenüber der Vorwoche wesentliche Veränderungen eingetreten sind. Man verlangt für die 100 Kilogramm Trockenschrottel Mk. 12—12.50, lose ab Fabrik Mk. 13.50 mit Sack, franko hier; für jugoslawische Trockenschrottel in Ballenpressung Mk. 12.50 franko süddeutscher Station, Mk. 10.— ab Passau und Salzburg; für Malzkeime Mk. 18—19.50 für Bierreber, je nach Herkunft, Mk. 20.— bis 21.50; für Brennerreber Mk. 12.—; für Torfmelasse Mk. 7.50—8.— ab süddeutscher Fabrikstation, für Haferschlemme ab Stuttgart und Waghäusel Mk. 11.—; zweithändige, in Abnahmeverzug befindliche Ware wurde billiger angeboten.

Das Geschäft in Hülsefrüchten.

Das Geschäft in Hülsefrüchten blieb bedeutungslos. Die Preise dafür waren zwar stark rückgängig, erscheinen für den Konsum aber offensichtlich etwa im Vergleich mit dem Preis für Büchsenfleisch noch zu hoch. Das Saatengeschäft war in den letzten Tagen trotz des kalten Wetters etwas belebter, woraus man den Schluss ziehen zu können glaubt, dass bei Eintritt wärmeren Wetters doch noch, soweit sich überhaupt etwas voraussagen lässt, mit einer stärkeren Konsumnachfrage zu rechnen ist.

Der Hopfenmarkt lag ruhig.

Verkauft wurde Rotherhopfen zu Mk. 140—160, geringer zu etwa Mk. 200, Mittelhopfen zu Mk. 300 und bester Hopfen zwischen Mk. 350 bis 400 per Zentner. In Sandhausen, Baden, wurden bei Produzenten zurückgehaltene prima Qualitäten Frühhopfen zu Mk. 385 per Zentner an eine Mannheimer Kundschaftsfirma verkauft.

Im Tabakhandel verlief das Geschäft in der Berichtswoche recht ruhig.

In Heddesheim wurden etwa 800 Zentner und in Seckenheim etwa 200 Zentner von den Bauern fermentierte Tabake zu seitherigen Preisen verkauft. Das Verkaufsgeschäft ist etwas lebhafter geworden, lässt aber immer noch sehr zu wünschen übrig. Die Steuerfrage hat bisher wenig Einfluss ausgeübt; in den Kreisen der Pflanzler rechnet man bestimmt mit einem ausreichenden Zollschutz, damit der Inland-Tabakbau nicht vom Untergang bedroht wird.

C. M. S.

Karlsruhe. Feria IVa. 18. Martii. occasio confess. ha IIa in templo St. Stephani ha 2a in sacro o St. Vincentii ha 3a congregatio (meditatio).

Für die Redaktion verantwortlich: Herausgeber und Verleger: G. M. S. für Verlag und Druckerei, Director: W. H. Zimmer, Karlsruhe i. B., Seidenstr. 3, 2. St. Ober. Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. H. Meier, im Hauptstadtamt und Neustadt. Dr. H. A. Berger, im Schloss und Kronen; Dr. H. Meier, im Anzeiger und Postamt; Joseph Weber, im Anzeiger und Postamt; Adrethstr. 42, Kolonialstr. bei Wader, A. G. Berliner Hauptstadtamt; Joh. Hoffmann, Berlin NW, 2, Brüderstr. 12.

Das Schwimmbad
im
Vierordtbad
bleibt wegen Vornahme von Instandsetzungsarbeiten ab 1576
Montag, den 16. März ds. Js.
auf ca 10-14 Tagen
geschlossen.
Elektr. Licht-, Schwitz- u. Kur-
badeabtlg., sowie **Wannenbäder**
bleiben
geöffnet.

Kirchen-Orgel
Verkauf.
Kleinere, fast neue Orgel mit pneumatischen
Regelklappen, freistehendem Spieltisch, wird sehr
preiswert unter günstigen Zahlungsbedingungen
abgegeben. Dieselbe steht spielfertig im
Orgelhaus der Orgelbauanstalt
K. Wüch & Söhne Heberlingen a. Bodensee

Das Bankhaus
Veit L. Homburger
Karlsruhe 11 Karlsruhe 11
Telefon: Ortsverkehr 35, 36, 4391, 4392, 4393
Fernverkehr: 4394, 4395, 4396, 4397
besorgt alle in das Bankfach ein-
schlagenden Geschäfte.

Unser Stadtbüro
befindet sich von heute ab
Kaiserstrasse 148, 1 Treppe hoch
im Hause der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft, woselbst
Bestellungen für alle Sorten
Brennmaterialien
entgegengenommen werden.
Carl August Nieten & Co.
Kohlenhandels-gesellschaft 1528

Großes Preisauschreiben
des Badischen Beobachters.

Um dem Hauptorgan der badischen Zentrumspartei, dem „Badischen Beobachter“ neue
Freunde und Bezieher zu gewinnen und damit immer weitere Verbreitung und Einfluß besonders
im katholischen Volke zu sichern, hat sich der Verlag entschlossen, ein Preisauschreiben, an dem sich
Jedermann beteiligen kann, zu erlassen.

Die Preisaufgabe
besteht in der richtigen Lösung des nebenstehen-
den Silben-Rätsels, das ein auf den „Badischen
Beobachter“ anzuwendendes Zitat enthält.

Einzige Bedingung zur Teilnahme an dem Preisauschreiben ist die Werbung eines
neuen Abonnenten für den „Badischen Beobachter“. Für jeden neu gewonnenen Bezieher hat der
Einsender Anspruch auf ein Los. Der eifrige Bewerber, der mehrere neue Abonnenten anmeldet,
hat es deshalb in der Hand, seine Gewinnaussichten stark zu erhöhen. Der Verlag stellt gerne
geeignetes Werbematerial zur Verfügung um die Werbetätigkeit zu erleichtern. Um die Werbung
weiter zu unterstützen wird an alle dem Verlag auf G. und des Preisauschreibens bekannt
gegebenen Adressen der „Beobachter“ eine Woche lang kostenlos zur Probe zugesandt.

Als Preise hat der Verlag festgesetzt:

1. Preis	100. — Mt.
2. „	50. — „
3. „	30. — „
4. „	20. — „
5-10. „ je 10 Mt. zus.	60. — „
11-28. „ „ 5 „	90. — „
29-78. „ „ 1 gutes Buch im Wert von 3 Mt. zus.	150. — „
1 Sonderpreis für den erfolgreichsten Werber	100. — „
insgesamt	600. — Mt.

Die Preise werden unter denjenigen Einsendern der Rätsellösung ausgelost, die durch
Werbung eines oder mehrerer neuen Abonnenten Anspruch auf Zuteilung von Losen haben. Die
Einsendung der Preiswerbungen muß direkt auf dem untenstehenden Bestellformular erfolgen.
Als letzter Einsendungstermin wird der 15. März festgesetzt. Später eingehende
Werben nehmen an dem Preisauschreiben nicht mehr teil. Die Gewinner werden feinerzeit
verständigt werden.

Auf zur Tat und zum glücklichen Erfolg!
Verlag des „Badischen Beobachter“ Karlsruhe, Adlerstraße 42.

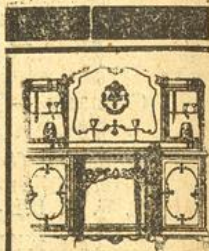
Nicht nur einen, sondern jeden Tag einen
Abonnenten müssen Sie für das große Preisauschreiben des „Badischen Beobachter“ werben, wenn Sie
Ihre Aussichten auf den ersten Preis verbessern wollen, denn mit jedem neu erworbenen Abonnenten
erhöht sich Ihre Gewinnchance automatisch um ein Los. Vergessen Sie darum nicht, täglich wenig-
stens wieder einen neuen Abonnenten zu werben!

Geworben!	Geworben!
Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Badischen Beobachter“ ab sofort — ab 15. März — ab 1. April — zum regel- mäßigen Bezug. (Nichtgewünschtes durchstreichen).	Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Badischen Beobachter“ ab sofort — ab 15. März — ab 1. April — zum regel- mäßigen Bezug. (Nichtgewünschtes durchstreichen).
Name u. Stand:	Name u. Stand:
Ort u. Straße:	Ort u. Straße:
Diese Bestellung ist eingekauft von: Name u. Stand:	Diese Bestellung ist eingekauft von: Name u. Stand:
Ort u. Straße:	Ort u. Straße:

Bad. Lichtspiele: Konzerthaus
Heute bis Mittwoch, den 18. März, 8 Uhr
abends, Mittwoch auch 4 Uhr nachmittags
Quer durch Afrika
I. Mensch und Tier im Urwald
Der grosse Schomburgk-Film
Ab Samstag, den 21. März
II. Quer durch die Wüste Sahara
Buchanans 16-monatige Forschungsreise.
Vorverkauf: Musikhaus Müller, Kaiserstrasse und in unseren
Büro, Beierthheimer Allee 10, Einzelkarten: Mk. 1.70, 1.50, 1.—
— 60, Doppelkarten für beide Vorstellungen nur im Vor-
verkauf: Mk. 3.—, 2.50, 1.50, 1.—
Siehe Anschlagssäulen

Zur würdigen Vorbereitung
auf die
hl. Erstkommunion
empfehlen wir
Dompräbendar **Karl Fischer's**
Briefe
an die lieben
Erstkommunikanten.
Ein Vorbereitungsbüchlein.
30. Tausend
ungebunden M. — 20; kartoniert M. — 60
in Gelbdruck gebunden M. 1.20.
Preissetimmen:
Die Briefe sind herzlich ge-
schrieben, enthalten eine große Fülle herr-
licher Gedanken und praktische Belehrungen
für Erstkommunikanten. (Kölnheim).
Sie kommen aus einem
warmen Priesterherzen und finden deshalb
auch den Weg zu den Herzen der Kinder.
(Liter. Rundschau, München).
In vorliegenden Briefen ist
der Verfasser ein tüchtiger Führer zum
großen Tag. Die Kinder werden gern und
mit Augen diese Briefe lesen. Wir wünschen
das Buch ihnen in die Hand eines jeden
Kommunikanten. (Storr für katholische
Jugend-Prakt.).
Diese inhaltreichen Briefe
eines großen Kinderfreundes und guten
Seelenretters treffen den kindlichen Ton
ausgezeichnet. (Literar. Handw.).
Badenia u. G. f. Verlag und Druckerei **Karlsruhe.**

Alleinmoder
Aelteres zuverlässiges,
ordnungsliebendes
Mädchen mit nur au-
ten Zeugnissen, da
suchen und selbständig
arbeiten kann, bei ge-
nem Lohn in klein
Familie auf 15 Jahr
geübt. Angeb. u. 127
an die Geschäftsst.



Möbel
in einfacher bis feiner
ster Art liefern sehr
preiswert 992
Carl Thome & Co.
Möbelhaus
23 Herrenstrasse 23
gegenüber d. Reichsbank.

Pianos
Uebel & Lechleiter
Allein-Vertretung
H. Maurer
Kaiserstr. 176

Grosse Auswahl
bester Solinger Taschenmesser - Rasier-
messer - Rasierapparate - Rasierutensilien

Haar- u. Bartschneidemaschinen
Nagelpflegeartikel
Scheren aller Art
Tischbestecke - Tranchiermesser
Löffel 208
Geschenk-Artikel
günstige Preise.
Geschw. Schmid
Kaiserstrasse 18
Nähe Marktplatz. Tel. 3394
Reparaturwerkstätte und Feinschleifer: el

Badisches
Landestheater
Montag, 16. März 1925
T. Gem. Nr. 3701-40
und 1. Sonder-Gruppe
VIII. Sinfonie
Konzert
d. Bad. Landestheaters
Dirigiert: Prof. Paul
Weingarten - Wie
(Klavier)
Leitung: Staatskapel
meister Alfred Lorenz
Raffi, der Abend
Vortrag: Folge
1. Die Totentanz
2. Dichtung zum
Gemälde v. Raffi
3. Madama Butterfly
(Zum erstenmal)
2. Klavierkonzert
in B-moll, Schubert
3. Vier Stücke für
Klavier aus Tableau
d'une exposition
v. M. Moussorgski
a) Byelo
b) Ballet de poussin
dans leurs coque
c) Samuel Golden-
berg und Schmu-
d) La Porte de
Bohатыrs de Kiev
(Zum erstenmal)
4. Scherzo op. 31
Einf. Suite nach 1000
und eine Nacht v.
Rimsky-Korsakov
Anfang 7 1/2 Uhr
Ende nach 9 1/2 Uhr.
Preise
Sperfg. 1. Abt. 4.50

Wohnungstausch
Von Schlesien nach Karlsruhe!
Schöne, sonnige Drei-Zimmer-
Wohnung mit Balkon, nebst Küche,
Entree, 2 Kellern und Boden in Ge-
birgskleinstadt Schlesiens (13000 Ein-
wohner) nach Karlsruhe zu tauschen ge-
sucht. Zuschriften u. 3303 an die Ge-
schäftsstelle.

Colosseum
Heute abend
Die vertagte Nacht

Numer
Zum e
zur Wahl
Der Wahl
29. März
tionalem,
Volksgeme
Zentrum
gehen weit
dem deutse
terhin das
rissenheit
geben. D
boretst. I
meinschaft
diese Tati
ungescheh
So hat
Zentrums
ten Staats
Ne
Minister
als unjere
März auch
Icht v
zu berein
pflicht vor
tei in Ste
März fei
seinem Wa
brauch ma
Wir erfi
ganisatio
beiderlei
das gefe
März; d
ein Staats
Der un
(G
Die Lag
heute Aber
kürt zu
Entscheidu
Parteien i
Dienstag
treten noch
Verhandlun
dem Schie
schluß der
den Besch
sammentret
ab, dessen
hinziehen
tion fander
gen für die
waltungsra
Möglichkeit
durch den
Wehrbelas
prozentige
wägung ge
Nach Wi
fen ist dam
merorganis
haltung ve
der Kritik
nach wie vo
gesehene
beitszeit
denken dag
regelung b
ber soll.
keiten Bez
lung gemat
werkstätt
Trotz alle
zweifeln, d
Reichsarb
verbindlich
den, die
zur loyalen
gemordener
struches an
rechnet wer
hrerleits
der Geme